

Bitte verwenden Sie für
ein eigenes Formular u
Teile des Bestellschei
Bestellungen min
Öffnungstage vor
Lesesaal so



Hamburg

Staatsarchiv

**Bestellschein
für Archivgut und Bibliotheksgut**

Bestandsnummer
bei Bibliotheksgut: Verfasser, Kurztitel

StAHH 213-13_17563 Pinner, Heinz,
Dr., 1958-1962

Signatur der Archivguteinheit
bei Bibliotheksgut: Buchsignatur

StAHH 213-13_17563 Pinner, Heinz,
Dr., 1958-1962

Standort (wird vom Staatsarchiv ausgefüllt)

MEG 4213 574

Datum der Benutzung

24.01.2024

Name, Vorname des Benutzenden

Schäfer, Jana

**Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg**

Rückerstattungssache

Dr. Heinz Pinner

Antragsteller

Bevollmächtigter:

Wirtschaftsprüfer Heinz Ullmann, Berlin-Grünwald, Bismarck-
allee 26

Vollmacht: Blatt 13/4 d. A.

Erbschein: Blatt — d. A.

gegen

**Deutsches Reich
— Oberfinanzdirektion Hamburg —**

Az.: P 3-4A2-BV 45 -

Antragsgegner

Betr. Rückerstattung:

Entscheidungen: Blatt

Wertfestsetzung: Blatt

Weggelegt 19 60

— Aufzubewahren: — bis 19 91

— dauernd —

Z 22943

17563

Fgl. No. 305/58
HEINZ ULLMANN
WIRTSCHAFTSPROFESSOR
STEUERBERATER

BERLIN-GRUNEWALD 22.11.1958
BISMARCKALLEE 26
FERNRUF: 97 6215 und 87 43 26

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg
H a m b u r g 36
Sievekingplatz



Betr. RE-Verfahren Rechtsanwalt Dr. Heinz Pinner, Los Angeles,
gegen Deutsches Reich wegen Entziehung einer Reichsmark-
forderung.

Namens des Herrn Rechtsanwalt Dr. Heinz Pinner, Los Angeles, melde ich hiermit seine Schadensersatzansprüche an, die ihm dadurch erwachsen sind, dass die Geheime Staatspolizei Hamburg durch Verfügung II B 2181/219000 vom 4.6.1941 das bei der Firma Schenker & Co., Hamburg, bestehende Guthaben des Herrn Dr. Heinz Pinner in Höhe von RM 5.189,05 beschlagnahmt und entzogen hat.

Ullmann
(Ullmann)

Z 3015 beigefügt
26. NOV. 1958

- 1) ~~Z. 1. 14~~ Formulare beinhalten
m.d. B., die bis spätestens
bis zum 31. 12. 58 an
das V. f. i. Rep. ... zu über-
senden.
- 2) ~~Z. 1. 14~~ ~~Formulare~~

Ausgefertigt am 28. Nov. 1958
Gelesen am
Abgesandt am 1. DEZ. 1958

27. / 11. 58 Z.

Heinz Ullmann
Wiederholer d. Staatsangehörigen
Berlin-Grün, 11
Bismarckstr. 29

Anmeldung

2.2.1959

Wiedergutmachungsrechtlichen Geldansprüchen gegen das Deutsche Reich
und gleichgeschaltete Organisationen

- 4. FEB. 1959

Verwaltungsamt für
innere Restitution

S-t-a-d-t-h-a-g-e-n
Obernstr. 29

Betr. Az. WGA Hamburg Tgb.Nr. 305/58

Rückerstattungssache Dr. Heinz Pinner ./ Dt. Reich.

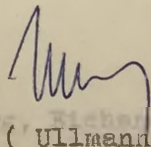
Am 12. Dezember 1958 habe ich eine Anmeldung von rückerstattungsrechtlichen Geldansprüchen gegen das Deutsche Reich in 2 Ausfertigungen, die ich vom Wiedergutmachungsamt Hamburg erhalten hatte, dorthin gesandt, mit der ich die Anmeldung eines Schadens von RM 7.075,50 vornahm, den Herr Rechtsanwalt Dr. Pinner, Los Angeles, dort erlitten hat.

In diesen Formularen ist mir insofern ein Fehler unterlaufen, dass ich als alten Wohnsitz des Herrn Dr. Pinner Berlin-Charlottenburg, Lindenallee 24, angegeben habe, während es statt Lindenallee E i c h e nallee 24 heissen muss.

Ich bitte

- die entsprechende Änderung vorzunehmen,
- mir den Empfang meiner Anmeldung vom 12.12.58 und dieses Schreiben zu bestätigen.

1 Durchschlag anbei.


(Ullmann)

1 Anl.: Durchschl.

Anmeldung

412067-8 6

von rückerstattungsrechtlichen Geldansprüchen gegen das Deutsche Reich und gleichgestellte Rechtsträger*)

Bundesgesetz zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter
Rechtsträger

(Bundesrückerstattungsgesetz - BRüG -)

vom 19. Juli 1957

(Bundesgesetzbl. I S. 734)



A. Personalangaben

1. Personalangaben des Antragstellers

- a) Familienname Dr. P i n n e r
(bei Frauen auch Geburtsname)
- b) Vorname Heinz
- c) jetzt wohnhaft Los Angeles 48, 323 North Orlando Avenue
- d) Geburtsdatum und Ort 20. 2. 1893 Berlin
- e) Staatsangehörigkeit U. S. A.
- f) Beruf Rechtsanwalt
- g) Wohnort (ständiger Aufenthalt) Berlin-Charlottenburg, Eichenallee 24
im Zeitpunkt der Entziehung
- h) Wohnsitz oder Aufenthalt oder geschäftliche Hauptniederlassung des Antragstellers im Gebiet der jetzigen Bundesrepublik
Deutschland oder in den jetzigen Westsektoren von Berlin zu irgendeinem Zeitpunkt während der Zeit vom 30. Januar 1933
bis 8. Mai 1945 Berlin - Charlottenburg
- i) Wohnsitz im Jahre 1948 Los Angeles
- k) Angaben über die Antragsberechtigung, falls der Antragsteller nicht der Geschädigte ist: (Erbfolge, Abtretung u. dgl.)
Geschädigter

*) Nach § 1 BRüG findet das Gesetz Anwendung auf rückstattungsrechtliche Ansprüche gegen das Deutsche Reich einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost.

Das Gesetz findet ferner Anwendung auf rückerstattungsrechtliche Ansprüche gegen 1. das ehem. Land Preußen, 2. das Unternehmen Reichsautobahnen, 3. die ehem. Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP), deren Gliederungen, deren angeschlossene Verbände und die sonstigen aufgelösten NS-Einrichtungen, 4. die Reichsvereinigung der Juden in Deutschland und den Auswanderungsfonds Böhmen und Mähren.

1) Verfahrensbevollmächtigter:

Wirtschaftsprüfer Heinz Ullmann

Berlin - Grunewald, Bismarckallee 26

Vermerk: Falls der Antragsteller im Ausland wohnt, ist Bestellung eines Verfahrensbevollmächtigten (hierunter ist nicht notwendig ein Anwalt, sondern lediglich eine prozeßfähige Person zu verstehen) wünschenswert der vor den Wiedergutmachungsbehörden verbindliche Erklärungen abgeben bzw. Vergleichsverhandlungen führen kann.

2. Personalangaben des Geschädigten

(nur auszufüllen, wenn Antragsteller nicht personengleich mit dem Geschädigten ist)

a) Familienname

(bei Frauen auch Geburtsname)

b) Vorname

c) zuletzt wohnhaft

d) Geburtsdatum und Ort

e) Sterbedatum und Ort

f) Staatsangehörigkeit

g) Beruf

h) Verwandtschaftsverhältnis zu dem Antragsteller

i) Miterben (Name und Anschrift)

k) Wohnort (ständiger Aufenthalt) im Zeitpunkt der Entziehung

l) Wohnsitz oder Aufenthalt oder geschäftliche Hauptniederlassung des Geschädigten oder eines Miterben im Gebiet der jetzigen Bundesrepublik Deutschland oder in den jetzigen Westsektoren von Berlin zu irgendeinem Zeitpunkt während der Zeit vom 30. Januar 1933 bis 8. Mai 1945

m) Wohnsitz im Jahre 1948

B. Beschreibung der vom Deutschen Reich oder gleichgestellten Rechtsträger entzogenen feststellbaren Vermögensgegenstände

(Falls der Platz nicht ausreicht, sind Anlagen zu verwenden)

1. Bankguthaben

a) Art des Kontos (Sparguthaben oder laufendes Konto)

b) Anschrift der Bank und der Depositenkasse

c) letzter Saldo?

d) Ist Kontoauszug vorhanden?

7. Sonstige entzogene Vermögensgegenstände, z. B. Hypotheken, Versicherungsansprüche, Kraftfahrzeuge

a) Art des Vermögens RM 7.075,70 Forderung gegen Schenker & Co.
plus Zinsen seit 14.6.1941.

Hiervon wurden a) RM 1.886,65 für von der Staatspolizei, Leistelle
b) Ablieferung an Hamburg, veranlasste Umlagerung von
4 Lifts in Hamburg gezahlt und
c) ob b) der Rest von RM 5.189,05 an die Staatspolizei,
Leistelle Hamburg, auf Grund deren
I) ohne Entgelt eingezogen? Beschlagnahmeverfügung vom 14.6.1941
II) Zwangsabgabe? gezahlt.
III) Wenn II, welche Zahlung?

C. Sonstige rückerstattungsrechtliche Geldansprüche nach dem BRüG, soweit sie nicht aus der Entziehung der unter B genannten Vermögensgegenstände herrühren.

keine

D. Darstellung der Entziehungsvorgänge

1. Zeitpunkt der Entziehung siehe oben

2. Belegenheit des entzogenen Vermögensgegenstandes im Zeitpunkt der Entziehung bei Schenker & Co.,
Berlin

Waren die entzogenen Vermögensgegenstände im Zeitpunkt der Entziehung außerhalb des Bundesgebiets oder Berlin (West) belegen und sind sie nach der Entziehung in diese Gebiete gelangt, so ist anzugeben, welche Beweismittel für die Verbringung in das Bundesgebiet oder nach Berlin vorliegen. nein

3. Durch welche der in § 1 BRüG genannten Rechtsträger ist die Entziehung erfolgt?

Staatspolizei

E. 1. Sind wegen der unter B und C angegebenen Vermögensgegenstände bereits Rückerstattungsansprüche angemeldet worden? Wenn ja, Angabe der Anmeldestelle und des Aktenzeichens. ja;

1.) Vergleich vom 26.9.1952 - Abschrift

2.) 6.8.1956 beim Haupttreuhänder in Berlin neu angemeldet.

2. Sind wegen der unter B und C angegebenen Vermögensgegenstände bereits Entschädigungsansprüche geltend gemacht worden? Wenn ja, Angabe des Entschädigungsamts und des Aktenzeichens.

nein

Vorhandene Unterlagen - Listen, Versteigerungsprotokolle, Bescheinigungen der Pfandleihanstalt usw. - sind beizufügen, zweckmäßig nicht im Original, sondern in beglaubigter Abschrift oder beglaubigter Fotokopie.

Ich versichere die obige Erklärung nach bestem Wissen und Gewissen abgegeben zu haben.

Unterschrift: 

Ort: Berlin

Datum: 12. Dezember 1958

11943 8

HEINZ ULLMANN

WIRTSCHAFTSPROFER
STEUERBERATER

BERLIN-GRUNEWALD
BISMARCKALLEE 38a
FERNRUF: 89 25 05

14. März 1960



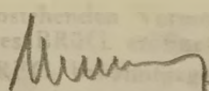
An das
Wiedergutmachungsamt beim
Landgericht Hamburg,

Hamburg 36
Sievekingplatz 1

Betr. Verwaltungsamt für innere Aestitution
Stadthagen
Anmeldung Dr. Heinz Pinner
von RM 7.075,80 Forderung gegen Dt. Reich.

Am 12. Dezember 1958 habe ich obigen Schadensersatz-
anspruch angemeldet. Am 17. August 1959 hat mir obige Stelle
mit Aktenzeichen H 20 678 a 1 mitgeteilt, dass meine An-
meldung am gleichen Tag Ihnen zugeleitet worden ist.

Ich bitte um Mitteilung, ob die Angelegenheit bereits
bearbeitet wird bzw. wann dies erfolgen wird.


(Wirtschaftsprüfer)

Anbei
2 Durchschläge dieses
Schreibens.

Ausgefertigt am 17. MRZ. 1960

Gelesen am

Abgehandelt am 21. MRZ. 1960

11. Zust
27. 2. 60.

16. MRZ. 1960

3

Nummer 329 der Urkundenrolle für 1939.

Zweite Ausfertigung.

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg
22 943

Aktenzeichen: Z

17. März 1960
Hamburg 36, den
Sievekingplatz, Zi ~~110~~ 111 Gebäude (Altbau)
III. Stock, Zimmer 411a Fernruf 35 10 91, App. 432

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg

Hamburg 13

1. Wegen des von Dr. Heinz P i n n e r, ^{Harvestehuder Weg 14, 208 Anpeles 48,}
323 North Orlando Avenue,

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
als Rechtsnachfolger des U r m a n n, Wirtschaftsprüfer, Berlin-Grünwald,
Bismarckallee 38a,
vertreten durch

geltend gemachten Anspruchs wegen Entziehung des umstehenden Vermögenswertes
wird das förmliche Rückerstattungsverfahren auf Grund des BRüG. eröffnet.

2. Der Anspruch wird Ihnen gemäß Art. 53 Abs. 1 Satz 3 REG. bekanntgegeben.
3. Falls Sie der Rückerstattung widersprechen oder ihr nur unter bestimmten Voraussetzungen zustimmen wollen, müssen Sie das binnen 2 Monaten nach Zustellung dieses Schreibens erklären. Eine solche Erklärung wäre in 3 facher Ausfertigung einzureichen. Auch wenn Sie sich schon früher geäußert haben, so ist die neuerliche Abgabe einer Erklärung nicht entbehrlich.

Falls innerhalb der vorbezeichneten 2-Monatsfrist keine solche Erklärung von Ihnen eingeht, kann das Wiedergutmachungsamt die tatsächlichen Behauptungen des Antragstellers als richtig ansehen und wird dementsprechend möglicherweise im Sinne des Antragstellers entscheiden.

Beglaubigt:

Justizangestellter

Formular II B/R
LG (W) 12 4000 9 59

Unser Bevollmächtigter ist von den Beschränkungen des § 181 BGB. befreit. Er ist befugt, für einen Kreis von Geschäften oder für einzelne Geschäfte Unterbevollmächtigte zu bestellen.

Diese Generalvollmacht soll mit unserm Tode nicht erlöschen, es sei denn, daß der Erbe oder einer der Miterben die Vollmacht widerruft.

Diese Generalvollmacht soll auch gegenüber der Deutschen Reichspost gelten.

Der

Zweite Ausfertigung.

V e r h a n d e l t
zu Berlin, am dreizehnten Mai Eintausendneunhundertneund-
dreisig.

Vor dem unterzeichneten Notar
im Bezirk des Kammergerichts
Rechtsanwalt Dr. Walter S c h m i d t
mit dem Amtssitz in Berlin- Schöneberg

erschienen heute von Person bekannt:

1. Herr Dr. jur. Heinz Israel P i n n e r,
2. seine Ehefrau Ilse Sara P i n n e r geborene Ullstein,
beide in Berlin- Charlottenburg, Eichenallee 24.

Die Erschienenen erklärten:

Wir erteilen hierdurch dem Wirtschaftsprüfer Herrn
Heinz U l l m a n n in Berlin- Grunewald, Bismarckallee 26,
Generalvollmacht.

uns in allen Angelegenheiten, sowohl bei Gericht und anderen
Behörden als auch Privatpersonen gegenüber, zu vertreten.
Seine Vertretungsmacht soll sich ohne jede Ausnahme auf alle
Rechtsgeschäfte und Rechtshandlungen erstrecken, die von uns
und uns gegenüber vorgenommen werden können, soweit die Ge-
setze eine Vertretung zulassen.

Unser Bevollmächtigter ist von den Beschränkungen des §
181 BGB. befreit. Er ist befugt, für einen Kreis von Ge-
schäften oder für einzelne Geschäfte Unterbevollmächtigte zu
bestellen.

Diese Generalvollmacht soll mit unserm Tode nicht erlö-
schen, es sei denn, daß der Erbe oder einer der Miterben die
Vollmacht widerruft.

Diese Generalvollmacht soll auch gegenüber der Deutschen
Reichspost gelten.

Der

14

Der Erschienene zu 1) erklärte:

Ich genehmige die vorstehenden Erklärungen meiner Ehefrau und erteile meinem Bevollmächtigten, Herrn Wirtschaftsprüfer Heinz Ullmann, die Vollmacht, auch zu allen Erklärungen und Rechtsgeschäften meiner Ehefrau meine ehemannliche Genehmigung zu geben.

Den Wert dieser Generalvollmacht geben wir auf 200.000,- Reichsmark an.

Es wird beantragt,

diese Verhandlung einmal auszufertigen und zwei Abschriften zu erteilen.

Unser Bevollmächtigter ist befugt, sich weitere Ausfertigungen jederzeit auf einseitigen Antrag erteilen zu lassen.

Das Protokoll ist in Gegenwart des Notars vorgelesen, von den Beteiligten genehmigt und von ihnen eigenhändig, wie folgt, unterschrieben worden:

Jlse Sara P i n n e r geb. Ullstein.

Dr. Heinz Jsrael P i n n e r.

Dr. S c h m i d t,
Notar.

Die vorstehende, in die Urkundenrolle unter Nummer 329, Jahr 1939, eingetragene Verhandlung wird hiermit zum zweiten Male ausgefertigt und diese Ausfertigung dem Wirtschaftsprüfer Herrn Heinz Ullmann in Berlin-Oranienburg erteilt.

Berlin, den 5. Dezember 1940.

Kostenberechnung

Geschäftswert RM 200.000,-

1. Gebühr gem. §§ 144, 26, 31 (1) 4	RM 140,-
2. Urkundensteuer	" 10,-
	<hr/> RM 240,-



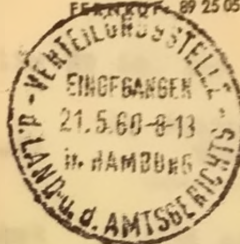
W. Schmidt
Notar.

W. Schmidt
Notar.

HEINZ ULLMANN

WIRTSCHAFTSPROFES-
SOR
STEUERBERATER

BERLIN-GRUNEWALD 16.5.1960
BISMARCKALLEE 38a
FERNRUF 89 25 05



Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg
H a m b u r g 36
Sievekingplatz 1
Ziviljustizgebäude

Gesch.Nr. Z 22 943 - Rückerstattungssache Dr.Heinz Pinner.

Im Besitz des dortigen Schreibens vom 3.d.M. übersende ich anbei

19. Mai 1960

22 943

An
Fa. Schenker & Co.GmbH.
Zweigniederlassung Hamburg
H a m b u r g 1
Speersort 1

ab
23. MAI 1960

In der Rückerstattungssache

In der Rückerstattungssache

Dr. Heinz Pinner gegen Deutsches Reich

Dr. Heinz Pinner gegen Deutsches Reich

wird gemäß richterlicher Verfügung angefragt, ob
dort noch Unterlagen über die Beschlagnahme eines Frachtgutha-
bens des Antragstellers vorhanden sind. Es soll sich um einen
Betrag von RM 5.189.05 gehandelt haben.

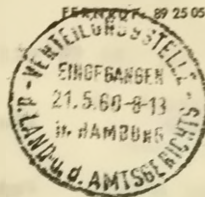
Die Geschäftsstelle

Justizangestellter.

HEINZ ULLMANN

WIRTSCHAFTSPRÜFER
STEUERBERATER

BERLIN-GRUNEWALD 16.5.1960
BISMARCKALLEE 26 38a
FERNRUF 69 25 05



Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g 36
Sievekingplatz 1
Ziviljustizgebäude

Gesch.Nr. Z 22 943 - Rückerstattungssache Dr. Heinz Pinner.

Im Besitz des dortigen Schreibens vom 3.d.M. übersende ich anbei

1. an Schenker & Co. Hamburg, aus dem die Rückzahlung in Frage stehenden 19. Mai 1960

1 Durchschrift ab.

22 943

ab
23. MAI 1960

An
Oberfinanzdirektion Hamburg, Devisenstelle
H a m b u r g 11
Großer Burstah

Ausgegeben am 27. Mai 1960
G. v. v. v.
A. v. v. v.

In der Rückerstattungssache

Dr. Heinz P i n n e r gegen Deutsches Reich

wird gemäß richterlicher Verfügung mitgeteilt, daß es sich in diesem Verfahren um ein bei der Fa. Schenker & Co. beschlagnahmtes Frachtguthaben handelt. Dieses Konto soll durch Verfügung der Gestapo vom 4. 6. 1941 AZ. II B 2181/219000 beschlagnahmt worden sein. Können an Hand dieser Angaben nun Unterlagen ermittelt werden?

Die Geschäftsstelle

Justizangestellter.

Schenker & Co. a. b. H.
v. v. v. Unterschriften

Abeschrift.

Schenker & Co.

Berlin SW 68, den 14.6.1941

Uns. Abt. MÜbel 105 074 Ha/Gl.

An Schenker & Co., GmbH,
Hamburg

Ihre Abt. Lager 1020, 1041 Ta./Ei. v. 9.6.41

Umsatz-Abteilung:

Betr.: Sch & Co. 2139	- 1 Lift Umsagegut	3.600 kg.
" " 2139a-c	- 3 Lifte	11.270 kg.
für Herrn Dr. Heins Finmer, auf Lager Hamburg, Freihafen.		

Wir bestätigen den Empfang Ihrer beiden Schreiben vom 9.4.H. und nehmen davon Kenntnis, dass die eben bezeichneten 4 Liftvans von der Gestapo, Hamburg, beschlagnahmt worden sind und Sie mit der Anlieferung derselben an eine Versteigerungsfirma beauftragt wurden.

Anliegend überreichen wir Ihnen 2 Rechnungen in doppelter Ausfertigung in Höhe von uns. RM. 12.810.95 Da s. It. von Herrn Dr. Heins Finmer ein Depot von RM. 18.000.- an uns gezahlt wurde, verbleibt demnach ein Guthaben von

RM. 5.189.05 zu dessen Gunsten.

Diesem Betrag werden wir auftragsgemäß auf das Konto " Staatspolizeileitstelle Hamburg ", bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg, Exp. Nr. II B 2 2190/41 u. 2181/41 überweisen.- Ein Inhaltsverzeichnis befindet sich nicht in unseren Händen, so dass wir Ihnen hiermit nicht dienen können.

Es befindet sich außer den 4 Liftvans noch eine Kiste ges. P 109 Ihre Abt. Lager 1748 Ta/G.- in Hamburger Freihafen, wofür Sie uns bezüglich der Beschlagnahme und Versteigerung noch nichts mitgeteilt haben. Die Transport- und Lagerkosten für diese Kiste bis Ende Juni 1941 haben wir in unseren Abrechnungen mit aufgenommen, so dass, wenn die Kiste in der nächsten Zeit zur Versteigerung gelangen sollte, von Ihnen die Lagerkosten ab 1. Juli 1941 und die Kosten für Transport zum Versteigerungsort etc. der Gestapo anzugeben sind. Die Versteigerungsfirma und den -termin bitten wir uns zur gegebenen Zeit bekannt zu geben, da der Bevollmächtigte, Herr Heins Ullmann, Arier, evtl. bei der Versteigerung zugegen sein möchte.

Heil Hitler
Schenker & Co. G.m.b.H.
pps. Unterschriften

4 Anlagen.

1

SCHENKER & CO. GMBH



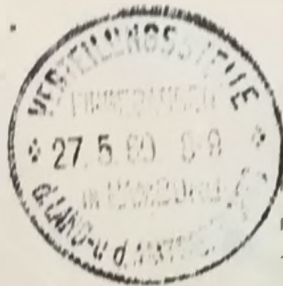
ZWEIGNIEDERLASSUNG HAMBURG

INTERNATIONALE TRANSPORTS

Schenker & Co. GmbH, Hamburg 1, Spandauer 1, Presshaus

An
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g 36
Sievokingsplatz 1
(Altbau) Zimmer 419 a



FERNSPRECHER: SAMMEL-NR. 32 10 07
FERNSCHREIBER: SAMMEL-NR. 021 30 94
TELEGRAMME: SCHENKERCO HAMBURG

IHR ZEICHEN

Z 22 943

IHRE NACHRICHT VOM

UNSER ZEICHEN

(In Ihrer Antwort bitte anführen)

Gltg. Dr. St. / He.

HAMBURG 1, DEN 25. Mai 1960

Betreff:

In der Rückerstattungssache

Dr. Heinz Pinner gegen Deutsches Reich

teilen wir auf die dortseitige Anfrage mit, dass wir noch im Besitz der Expeditionsunterlagen sind, insbesondere auch der Beschlagnahmeverfügung der ehemaligen Geheimen Staatspolizei vom 4. 6. 1941. Eine Fotokopie derselben fügen wir bei.

Das Frachtguthaben von RM 5.189,05, das sich im Besitz unseres Berliner Hauses befand, ist entsprechend der Verfügung auf das Konto

"Staatspolizeileitstelle Hamburg"

bei der Deutschen Bank, Filiale Hamburg

Tgb. Nr. II B 2 - 2181 /41

" - 2190 /41

überwiesen worden.

Schenker & Co G.m.b.H.
Zweigniederlassung Hamburg

Vom Juni 1941

Anlage

POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 48 39

BANKEN: LANDESZENTRALBANK, Giro-Kto. 2/763 - HAMBURGISCHE LANDESBANK, Kto. 7200 - DEUTSCHE BANK A.G., HAMBURG, Kto. 6710 - DRESDNER BANK A.G., IN HAMBURG, Kto. 15 021

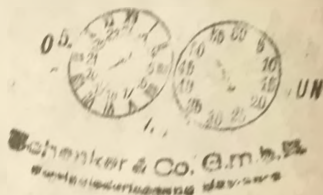
Alle Aufträge werden nur auf Grund der Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen (ADSp.) übernommen. - Für Möbeltransporte und Möbellagerungen gelten die Beförderungs- und Lagerbedingungen des Deutschen Möbeltransports. - Gerichtstand: Hamburg

2 59 120 6 80 000

1041 LS 4067
Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Hamburg
Tel.Nr. II B 2 - 2181 /41
- 2190 /41

Hamburg, den 4. 6. 41.

An die
Firma Schenker & Co.
in Hamburg 1
Presshaus



Betrifft: Beschlagnahmes Umzugsgut.

Bezug: Ihre Liste Nr. 24 u. 34 + 241

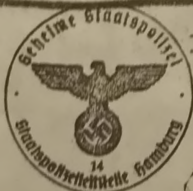
4 Lifts Sch. & Co. 2139, 2139 A/O

Das von Ihrer Firma in Verwahrung genommene Umzugsgut
des Juden **Heinz Israel Pinner**
wohnhafte gewesen in Berlin

ist beschlagnahmt worden und soll versteigert werden. Sie wer-
den daher ersucht, dieses Gut dem Auktionator

Gerichtsvollzieherei bei dem Amtsgericht
Hamburg, Drenbahn 36

zu übergeben und ein Inhaltsverzeichnis sowie Ihre Rechnung in
doppelter Ausfertigung beizufügen. Ihre Ansprüche werden nach
Prüfung aus dem Versteigerungserlös bestritten werden. Falls
Sie oder der Inlandsspediteur noch über ein Depotguthaben ver-
fügen, ersuche ich, diesen Betrag auf das Konto "Staatspolizei-
leitstelle Hamburg" bei der Deutschen Bank, Filiale Hamburg,
nach Abzug Ihrer Gebühren zu überweisen.



I. A.

Jöttche

1872

Oberfinanzdirektion Hamburg

F 3 - UA R - HV 45/451 -

31
zu Hamburg 13, den 5. Juli 1960
Harvestehuder Weg 14
Tel. 44 12 91 / App. 29

Büro: Magdalenenstr. 64 a + b

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g 36

Siebekingplatz

(mit zwei beglaubigten Durchschriften)

Eingegangen

+ 8. JULI 1960

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht

Anlagen: Blatt 24 und 25 der Gerichtsakte

In der Rückerstattungssache

Z 22 943

Dr. Heino Pinner
(WP Heino Ullmann)

./.

Deutsches Reich
(OFD Hamburg)

ergibt sich aus den anliegend zurückgereichten Bl. 24 und 25 der Gerichtsakte, daß die damals gegen die Firma Schenker & Co. bestehende Forderung über RM 5.189,05 von der Gestapo durch Verfügung vom 4. 6. 1941 eingesogen worden ist.

Zur beschleunigten Durchführung des Rückerstattungsverfahrens würde der Antragsgegner daher einem Beschluß nach Maßgabe der folgenden Berechnung nicht widersprechen:

RM 5.189,05, umgestellt 10 : 1 = DM 518,91

sundiglich 25 % Zinspauschale = " 129,73

DM 648,64.

STAMPED BY THE OFFICE OF THE ATTORNEY GENERAL

Verfügung

1. Durchschlag an Antragssteller

Antragsgegner
zur Erklärung können 3 M.
zur Kenntnis

2. Zur Frist

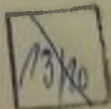
Im Auftrag

Schminke
(Schminke)

Finanzassessor

Ausgefertigt am 12. Juli 1960
Gelesen am 13. Juli 1960
Abgegeben am

11. JULI 1960





Dieser Beschr.
ist rechts



LOS ANGELES 48, CALIFORNIA, U. S. A.
8105 WEST THIRD STREET
CABLE ADDRESS: JUSTITIA
TELEFON: WEBSTER 3-7301

DR. JUR. HEINZ A. PINNER
RECHTSANWALT
BEIM OBERLANDESGERICHT DUESSELDORF

6. August 1960

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg
Siebekingplatz 1
Ziviljustizgebäude
Hamburg 36

betr.: EE Sache Rechtsanwalt Dr. Heinz Pinner ././ Dt. Reich
Gesch.Nr. Z 22 945 3

In obiger EE Sache nehme ich Bezug auf das Schreiben des Herrn
Wirtschaftsprüfer Heins Ullmann vom 15. Juli und bitte um recht ungehobanden
Erlaß des Beschlusses, damit das Befriedigungsverfahren eingeleitet werden
kann.

Abschrift fuer Antragsgegner anbei.

gez. Dr. Pinner
Rechtsanwalt

Dr.HF/p
CC: Herrn Wirtschaftsprüfer Heins Ullmann

Beglaubigt zwecks Zustellung

Rechtsanwalt



Dieser Beschluss
ist rechtskräftig.
Hamburg, den 1. AUG. 1960
Die Geschäftsstelle
Justizinspektor

Wiedergutmachungsamt beim
Landgericht Hamburg

Z 22 943

Hamburg, den 21. Juli 60
Rechtskraftzeugnis

Beschluß

In der Rückerstattungssache

Dr. Heinz P i n n e r , Los Angeles 48, 323 North Orlanda

1. AUG. 1960
Antragsteller,

Bevollmächtigter: Wirtschaftsprüfer Heinz Ullmann,
Berlin-Grünwald, Bismarckallee 26

Justizinspektor

g e g e n

das Deutsche Reich,
gesetzlich vertreten durch den Bundesminister für Finanzen,
Verfahrensvertreterin: Oberfinanzdirektion Hamburg,
Hamburg 13, Harvestehuderweg 14,
Aktenzeichen: P 3 - UA 2 - BV 45 -

Antragsgegner,

beschliesst das Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg
durch Landgerichtsrat F ü r s t e n a u :

- I. Der Antragsgegner ist verpflichtet, Schadensersatz gemäß Art. 26, II REG wegen einer un gerechtfertigt entzogenen Forderung in Höhe von DM 648,64 an den Antragsteller zu leisten.

Die Höhe dieses Schadensersatzanspruchs ergibt sich auf Grund des Bundesrückerstattungsgesetzes im einzelnen wie folgt:

RM 5.189.05 umgestellt 10:1 = DM 518.91
zuzüglich 25% Zinspauschale = " 129.73
DM 648.64

- II. Die Erfüllung dieses Anspruchs richtet sich nach dem BRüG.
III. Die Entscheidung ergeht gebührenfrei. Eine Erstattung anderer Kosten findet nicht statt.

b.w.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diesen Beschluss kann jeder Beteiligte binnen 1 Monat, bei Wohnsitz im Ausland binnen 3 Monaten, die Entscheidung der Wiedergutmachungskammer durch Einspruch bei dem Wiedergutmachungsamt anrufen. Die Frist beginnt mit der Zustellung dieses Beschlusses.

Landgericht Hamburg

Hamburg, den 21. Juli 60
Aust. z. Zust. Abs. 1

Beschluss

26 JUL 1960

2x Palatin

In der Wiedergutmachungskammer

Antragsteller,

Bevollmächtigter: Wirtschaftsprüfer Herr Klaus Ullmann,
Berlin-Grünwald, Bismarckallee 26

gegen

das Deutsche Reich,
gesetzlich vertreten durch den Bundesminister der Finanzen,
Vollstreckungsverwaltung Oberfinanzdirektion Hamburg,
Hamburg 13, Harvestehuderweg 14,
Aktenzeichen: B 3 - UA 2 - IV 45 -
Antragsgegner,

Beschluss des Wiedergutmachungsamts beim Landgericht Hamburg
durch Kammerichter P 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100 101 102 103 104 105 106 107 108 109 110 111 112 113 114 115 116 117 118 119 120 121 122 123 124 125 126 127 128 129 130 131 132 133 134 135 136 137 138 139 140 141 142 143 144 145 146 147 148 149 150 151 152 153 154 155 156 157 158 159 160 161 162 163 164 165 166 167 168 169 170 171 172 173 174 175 176 177 178 179 180 181 182 183 184 185 186 187 188 189 190 191 192 193 194 195 196 197 198 199 200 201 202 203 204 205 206 207 208 209 210 211 212 213 214 215 216 217 218 219 220 221 222 223 224 225 226 227 228 229 230 231 232 233 234 235 236 237 238 239 240 241 242 243 244 245 246 247 248 249 250 251 252 253 254 255 256 257 258 259 260 261 262 263 264 265 266 267 268 269 270 271 272 273 274 275 276 277 278 279 280 281 282 283 284 285 286 287 288 289 290 291 292 293 294 295 296 297 298 299 300 301 302 303 304 305 306 307 308 309 310 311 312 313 314 315 316 317 318 319 320 321 322 323 324 325 326 327 328 329 330 331 332 333 334 335 336 337 338 339 340 341 342 343 344 345 346 347 348 349 350 351 352 353 354 355 356 357 358 359 360 361 362 363 364 365 366 367 368 369 370 371 372 373 374 375 376 377 378 379 380 381 382 383 384 385 386 387 388 389 390 391 392 393 394 395 396 397 398 399 400 401 402 403 404 405 406 407 408 409 410 411 412 413 414 415 416 417 418 419 420 421 422 423 424 425 426 427 428 429 430 431 432 433 434 435 436 437 438 439 440 441 442 443 444 445 446 447 448 449 450 451 452 453 454 455 456 457 458 459 460 461 462 463 464 465 466 467 468 469 470 471 472 473 474 475 476 477 478 479 480 481 482 483 484 485 486 487 488 489 490 491 492 493 494 495 496 497 498 499 500 501 502 503 504 505 506 507 508 509 510 511 512 513 514 515 516 517 518 519 520 521 522 523 524 525 526 527 528 529 530 531 532 533 534 535 536 537 538 539 540 541 542 543 544 545 546 547 548 549 550 551 552 553 554 555 556 557 558 559 560 561 562 563 564 565 566 567 568 569 570 571 572 573 574 575 576 577 578 579 580 581 582 583 584 585 586 587 588 589 590 591 592 593 594 595 596 597 598 599 600 601 602 603 604 605 606 607 608 609 610 611 612 613 614 615 616 617 618 619 620 621 622 623 624 625 626 627 628 629 630 631 632 633 634 635 636 637 638 639 640 641 642 643 644 645 646 647 648 649 650 651 652 653 654 655 656 657 658 659 660 661 662 663 664 665 666 667 668 669 670 671 672 673 674 675 676 677 678 679 680 681 682 683 684 685 686 687 688 689 690 691 692 693 694 695 696 697 698 699 700 701 702 703 704 705 706 707 708 709 710 711 712 713 714 715 716 717 718 719 720 721 722 723 724 725 726 727 728 729 730 731 732 733 734 735 736 737 738 739 740 741 742 743 744 745 746 747 748 749 750 751 752 753 754 755 756 757 758 759 760 761 762 763 764 765 766 767 768 769 770 771 772 773 774 775 776 777 778 779 780 781 782 783 784 785 786 787 788 789 790 791 792 793 794 795 796 797 798 799 800 801 802 803 804 805 806 807 808 809 810 811 812 813 814 815 816 817 818 819 820 821 822 823 824 825 826 827 828 829 830 831 832 833 834 835 836 837 838 839 840 841 842 843 844 845 846 847 848 849 850 851 852 853 854 855 856 857 858 859 860 861 862 863 864 865 866 867 868 869 870 871 872 873 874 875 876 877 878 879 880 881 882 883 884 885 886 887 888 889 890 891 892 893 894 895 896 897 898 899 900 901 902 903 904 905 906 907 908 909 910 911 912 913 914 915 916 917 918 919 920 921 922 923 924 925 926 927 928 929 930 931 932 933 934 935 936 937 938 939 940 941 942 943 944 945 946 947 948 949 950 951 952 953 954 955 956 957 958 959 960 961 962 963 964 965 966 967 968 969 970 971 972 973 974 975 976 977 978 979 980 981 982 983 984 985 986 987 988 989 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 1000

I. Der Antragsteller ist verpflichtet, Schadensersatz zu leisten.
erzits gemäß Art. 26, II HGB wegen einer un-
rechtfertigt entzogenen Forderung in Höhe von
DM 64.64.
an dem Antragsteller zu leisten.

Die Höhe dieses Schadensersatzanspruches ergibt
sich aus Grund des Bundesgesetzgebungsgesetzes
im einzelnen wie folgt:

DM 5.100.00 Kapitaltilg 10:1 = 51.000.00
" 100.00 " 100.00 = 10.000.00
DM 64.64
=====

II. Die Forderung dieses Anspruches richtet sich nach
dem HGB.

III. Die Entscheidung ergibt gebührenfrei. Keine Er-
stattung anderer Kosten findet statt.

D.W.

Anmeldung

von rückerstattungsrechtlichen Geldansprüchen gegen das Deutsche Reich und gleichgestellte Rechtsträger*)

Bundesgesetz zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter
Rechtsträger

(Bundesrückerstattungsgesetz - BRÜG -)

vom 19. Juli 1957

(Bundesgesetzbl. I S. 734)

A. Personalangaben

1. Personalangaben des Antragstellers

- a) Familienname **Dr. P i n n e r**
(bei Frauen auch Geburtsname)
- b) Vorname **Heinz**
- c) jetzt wohnhaft **Los Angeles 48, 323 North Orlando Avenue**
- d) Geburtsdatum und Ort **20. 2. 1893 Berlin**
- e) Staatsangehörigkeit **U. S. A.**
- f) Beruf **Rechtsanwalt**
- g) Wohnort (ständiger Aufenthalt)
im Zeitpunkt der Entziehung **Berlin-Charlottenburg, Eichenallee 24**
- h) Wohnsitz oder Aufenthalt oder geschäftliche Hauptniederlassung des Antragstellers im Gebiet der jetzigen Bundesrepublik
Deutschland oder in den jetzigen Westsektoren von Berlin zu irgendeinem Zeitpunkt während der Zeit vom 30. Januar 1933
bis 8. Mai 1945 **Berlin - Charlottenburg**
- i) Wohnsitz im Jahre 1948 **Los Angeles**
- k) Angaben über die Antragsberechtigung, falls der Antragsteller nicht der Geschädigte ist: (Erbfolge, Abtretung u. dgl.)
Geschädigter

*) Nach § 1 BRÜG findet das Gesetz Anwendung auf rückstattungsrechtliche Ansprüche gegen das Deutsche Reich einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost.

Das Gesetz findet ferner Anwendung auf rückerstattungsrechtliche Ansprüche gegen 1. das ehem. Land Preußen, 2. das Unternehmen Reichsautobahnen, 3. die ehem. Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP), deren Gliederungen, deren angeschlossene Verbände und die sonstigen aufgelösten NS-Einrichtungen, 4. die Reichsvereinigung der Juden in Deutschland und den Auswanderungsfonds Böhmen und Mähren.

Z A 1

1) Verfahrensbevollmächtigter:

Wirtschaftsprüfer Heinz Ullmann

Berlin - Grunewald, Bismarckallee 26

Vermerk: Falls der Antragsteller im Ausland wohnt, ist Bestellung eines Verfahrensbevollmächtigten (hierunter ist nicht notwendig ein Anwalt, sondern lediglich eine prozeßfähige Person zu verstehen) wünschenswert der vor den Wiedergutmachungsbehörden verbindliche Erklärungen abgeben bzw. Vergleichsverhandlungen führen kann.

2. Personalangaben des Geschädigten

(nur auszufüllen, wenn Antragsteller nicht personengleich mit dem Geschädigten ist)

a) Familienname

(bei Frauen auch Geburtsname)

b) Vorname

c) zuletzt wohnhaft

d) Geburtsdatum und Ort

e) Sterbedatum und Ort

f) Staatsangehörigkeit

g) Beruf

h) Verwandtschaftsverhältnis zu dem Antragsteller

i) Miterben (Name und Anschrift)

k) Wohnort (ständiger Aufenthalt) im Zeitpunkt der Entziehung

l) Wohnsitz oder Aufenthalt oder geschäftliche Hauptniederlassung des Geschädigten oder eines Miterben im Gebiet der jetzigen Bundesrepublik Deutschland oder in den jetzigen Westsektoren von Berlin zu irgendeinem Zeitpunkt während der Zeit vom 30. Januar 1933 bis 8. Mai 1945

m) Wohnsitz im Jahre 1948

B. Beschreibung der vom Deutschen Reich oder gleichgestellten Rechtsträger entzogenen feststellbaren Vermögensgegenstände

(Falls der Platz nicht ausreicht, sind Anlagen zu verwenden)

1. Bankguthaben

a) Art des Kontos (Sparguthaben oder laufendes Konto)

b) Anschrift der Bank und der Depositenkasse

c) letzter Saldo?

d) Ist Kontoauszug vorhanden?

2. Wertpapieren

a) Angabe der Wertpapiere

b) Angabe der Bank und der Depositenkasse

c) ob

I) ohne Entgelt eingezogen

II) Zwangsablieferung

III) wenn II), welche Zahlung

IV) an welcher Stelle abgeliefert

wofür ist die Ablieferung erfolgt

V) bei Reichsschatzanweisungen:

zwangsgetauscht gegen welche Wertpapiere

d) Ist Depotauszug vorhanden

3. Gold, Silber, Schmuckgegenstände

a) abgelieferte Gegenstände:

b) Ablieferung an Pfandleihanstalt:

Stadt/Adresse angeben

c) ob

I) ohne Entgelt eingezogen?

II) Zwangsablieferung?

Ist Ablieferungsquittung vorhanden?

III) wenn II), welche Zahlung?

4. Pelzwaren, Radio und sonstige elektrische oder optische Geräte

a) Was ist abgeliefert? (Wertangabe erforderlich)

b) Ablieferung an

5. Hausrat

a) Bezeichnung der Gegenstände

b) Ortsangabe

6. LKfz

a) Inhalt des LKfz

b) Name und Anschrift des Spediteurs oder Lagerhalters

7. Sonstige entzogene Vermögensgegenstände, z. B. Hypotheken, Versicherungsansprüche, Kraftfahrzeuge

a) Art des Vermögens RM 7.075,70 Forderung gegen Schenker & Co.
plus Zinsen seit 14.6.1941.

Hiervon wurden a) RM 1.886,65 für von der Staatspolizei, Leistelle
b) Ablieferung an Hamburg, veranlasste Umlagerung von
4 Lifts in Hamburg gezahlt und
c) ob b) der Rest von RM 5.189,05 an die Staatspolizei,
I) ohne Entgelt eingezogen? Leistelle Hamburg, auf Grund deren
II) Zwangsabgabe? Beschlagnahmeverfügung vom 14.6.1941
III) Wenn II, welche Zahlung? gezahlt.

C. Sonstige rückerstattungsrechtliche Geldansprüche nach dem BRüG, soweit sie nicht aus der Entziehung der unter B genannten Vermögensgegenstände herrühren.

keine

D. Darstellung der Entziehungsvorgänge

1. Zeitpunkt der Entziehung siehe oben

2. Belegenheit des entzogenen Vermögensgegenstandes im Zeitpunkt der Entziehung bei Schenker & Co.,
Berlin

Waren die entzogenen Vermögensgegenstände im Zeitpunkt der Entziehung außerhalb des Bundesgebiets oder Berlin (West) belegen und sind sie nach der Entziehung in diese Gebiete gelangt, so ist anzugeben, welche Beweismittel für die Verbringung in das Bundesgebiet oder nach Berlin vorliegen. nein

3. Durch welche der in § 1 BRüG genannten Rechtsträger ist die Entziehung erfolgt?

Staatspolizei

E. 1. Sind wegen der unter B und C angegebenen Vermögensgegenstände bereits Rückerstattungsansprüche angemeldet worden? Wenn ja, Angabe der Anmeldestelle und des Aktenzeichens. ja;

1.) Vergleich vom 26.9.1952 - Abschrift

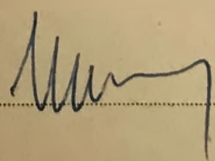
2.) 6.8.1956 beim Haupttreuhänder in Berlin neu angemeldet.

2. Sind wegen der unter B und C angegebenen Vermögensgegenstände bereits Entschädigungsansprüche geltend gemacht worden? Wenn ja, Angabe des Entschädigungsamts und des Aktenzeichens.

nein

Vorhandene Unterlagen - Listen, Versteigerungsprotokolle, Bescheinigungen der Pfandleihanstalt usw. - sind beizufügen, zweckmäßig nicht im Original, sondern in beglaubigter Abschrift oder beglaubigter Fotokopie.

Ich versichere die obige Erklärung nach bestem Wissen und Gewissen abgegeben zu haben.

Unterschrift: 

Ort: Berlin

Datum: 12. Dezember 1958

Oberfinanzdirektion Hamburg

.. 0 5602 .. P. 3. .. SV 45/451 ..

- UA 2 -

Hamburg 13. den 28. Juli 1960

Harvestehuder Weg 14

Telefon: 44 12 91

Büro: Magdalenenstr. 64a+b

Durchschrift

An das

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g 36

Sievekingplatz

(mit zwei begl. Durchschriften)

Anl.: -1-

In der Rückerstattungssache

- Z 22 943 -

Dr. Heinz Pinner
(Heinz Ullmann)

./.

Deutsches Reich
(OFD Hamburg)

verzichtet der Antragsgegner auf Rechtsmittel gegen den
Beschluss vom 21. Juli 1960

Sobald auch der ~~die~~ Antragsteller ~~in~~ auf Rechtsmittel
verzichtet hat ~~haben~~ oder die Rechtsmittelfrist abgelaufen
ist, wird gebeten, die Rechtskraft auf anliegendem Vordruck
zu bestätigen.

Im Auftrag

gez.

(Schminke)
Finanzassessor



beglaubigt

W. Ullmann

Kanzleiangestellte